

Ortsbeirat Mueßer Holz

Sitzungsprotokoll

Datum: Mittwoch, den 17.01.2018

Dauer: von 18.00 Uhr bis 19.50 Uhr

Sitzungsort: Mehrzweckraum des Vereins TUS Makkabi, Galileo-Galilei-Straße 7, 19063 Schwerin

Anwesenheit:

Ortsbeiratsmitglieder: Frau Lilja Lange, Frau Gret-Doris Klemkow, Frau Manuela von der Sanden, Frau Ines Rohrberg, Herr Wolfgang Maschke, Herr Frank Möller, Herr Georg-Christian Riedel,

stellvertretende Ortsbeiratsmitglieder: Herr Maik Schoefer, Frau Petra Federau, Frau Elisabeth Kabbani

Gäste: Frau Borodjanski, Frau Hanne Luhdo, Frau Böcking und weitere Gäste

TOP 1

Frau Klemkow begrüßt die Ortsbeiratsmitglieder und Gäste, bedankt sich ausdrücklich bei Frau Borodjanski für die Möglichkeit der Nutzung des Vereinsmehrzweckraumes und für die Gastfreundschaft und eröffnet die öffentliche Sitzung.

TOP 2

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 3

Es wird von der Ortsbeiratsvorsitzenden Frau Klemkow vorgeschlagen, die Tagesordnung zu verändern:

Der TOP 8 wird dahingehend geändert: Vorlagen der Verwaltung entfallen, dafür:

- Informationen zur Neueröffnung des Fernsehturmafes
- Schließung des Recyclinghofes in der Cottbuser Straße

Die Tagesordnung wird mit den vorgeschlagenen Veränderungen einstimmig angenommen.

TOP 4

Das Protokoll der letzten Sitzung am 20.12.2017 wird in der Anwesenheit ergänzt:

„Frau Elisabeth Kabbani anwesend als stellvertretendes Mitglied.“ Das Protokoll wird mit der Änderung einstimmig angenommen.

TOP5

Frau Borodjanski, informierte den OBR darüber, dass der Verein TUS Makkabi gegenwärtig 283 Mitglieder hat. Der monatliche Beitrag beträgt 3,00€, kann aber in Notfällen auch noch zeitweise reduziert werden. Der Verein ist auf finanzielle Unterstützungen aus verschiedenen Finanzierungsquellen angewiesen, damit er verschiedene Aktivitäten und Projekte durchführen kann. Zurzeit arbeiten im Verein u.a. drei Ein-Euro-Mitarbeiter und ein Mitarbeiter aus der Förderung für Quartiersarbeit. Im Mittelpunkt der Vereinsarbeit steht die sportliche Betätigung, so wird Basketball, Fußball, Aerobic, Tischtennis, Billard angeboten. Aber auch

Angebote zum Malen und zum Musizieren gibt es. Im September 2018 wird sich der Verein zusammen mit syrischen Vereinen an der Sport-Integrationswoche beteiligen. Der Verein ist aber auch bei der Beteiligung und Durchführung von Sportveranstaltungen auf Finanzausschüsse z.B. aus dem Verfügungsfonds, Sponsoring u.ä. angewiesen. Ohne das große ehrenamtliche Engagement wäre die Vereinsarbeit nicht möglich. Frau Klemkow informierte darüber, dass sie Frau Borodjanski bei der Umsetzung des Projektes Erneuerung der Fangnetze am Minifußballfeld in der Hegelstraße auch weiterhin unterstützen wird. Sie wird mit Frau Borodjanski einen Termin nach der OBR-Sitzung vereinbaren. Frau Klemkow bedankte sich für die Informationen über die Vereinstätigkeit und wünscht dem Verein viel Erfolg für die bevorstehende Arbeit.

TOP 6

Herr Maschke teilte mit, dass für die Sitzung des nächsten Lenkungskreises am 30.01. drei Anträge über die der OBR zu beraten hat, vorliegen.

Herr Maschke erläuterte ausführlich zwei Antragstellungen:

1. Der Bauspielplatz beantragt für das Projekt „Arbeitsgemeinschaft auf den Bauspielplatz“ einen Zuschuss in Höhe von 780 Euro, 100Euro beträgt der Eigenanteil des Bauspielplatzes dafür.
 2. Die Vereine NTS Schwerin e.V. und Kuljugin e.V. beantragen für das Projekt „Alles ist in Bewegung Ferienprogramm mit Sport und Spiel“, 1250Euro aus dem Verfügungsfonds, die Gesamtkosten betragen 1.850Euro, die Eigenmittel betragen 200Euro und 400Euro kommen vom Landessportbund. Zusammen mit Flüchtlingskindern und Kindern aus benachteiligten Familien aus NZ und MH sollen in den Winterferien verschiedene Aktionen an den verschiedenen Ferientagen stattfinden. Es wird dafür geworben, dass auch Kinder der Kindertafel angesprochen werden und eine Chance haben , teilzunehmen, eventuell durch ein Losverfahren.
 3. Der Verein New Social Way beantragt für das Projekt „ Entwicklung Bienenpark am Feuerwehrmuseum MH“ einen Zuschuss in Höhe von 1.250Euro, die gesamten Projektkosten betragen 1375€, 125€ werden durch Eigenleistungen erbracht.
- Frank Möller erläuterte das Projekt persönlich sehr ausführlich. Es gliedert sich ein in die bereits durch einen BUGA-Zuschuss geförderte Anschaffung von Bienenvölkern und der dazu notwendigen materiellen Anschaffungen zum wesensgerechten Halten von Bienenvölkern. Es wird in diesem Jahr erstmalig ein Weltbienentag geben, vielleicht wird an diesem Tag, am 20.Mai, die Eröffnung des Bienenparks stattfinden können.

Für alle drei Anträge votierte der OBR einstimmig zustimmend.

TOP 7

Frau Luhdo berichtete über die Auftaktveranstaltung am 12.1 im IB zum Förderprojekt „ Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ in Anwesenheit des Oberbürgermeisters und weiteren Gästen. Mit der Projektförderung durch das Bundesfamilienministeriums über drei Jahre werden bei der Caritas und dem IB etwa 30 Kindern aus Flüchtlingsfamilien und Kindern aus benachteiligten Familien der Einstieg in die Betreuung in einer Kita erleichtert und es wird geholfen einen passenden Kita-Platz zu finden.

Der Verein „Die Platte lebt“ hat einen Antrag auf eine Projektförderung für Bildung und Kultur aus der Förderung „100Euro-Pauschale“eingereicht. Es ist geplant für Schulkinder aus Flüchtlingsfamilien und für Kinder aus benachteiligten Familien des MH und NZ , die Lernschwierigkeiten haben, aber noch keine Förderung aus B-u-T-

Mitteln erhalten, Nachhilfeunterricht anzubieten. Die Anmeldungen dafür laufen bereits. Der Bedarf ist sehr groß. Die Nachhilfe erfolgt von ausgebildeten Pädagogen auch von der Sonntagsschule. Des Weiteren wird Gitarrenunterricht stattfinden und weitere kulturelle Projekte durchgeführt werden. Der Antrag ist aber noch nicht beschieden worden, der Begleitbeirat berät noch über die diversen Antragstellungen.

TOP 8

Frau Klemkow berichtete über ein Telefongespräch mit einem Mitarbeiter der Deutschen Funkturm GmbH, einer Tochter der Deutschen Telekom. In dem Gespräch ging es um die Neueröffnung des Fernsehturmcafés. Es wurde mitgeteilt, dass sich die Vertragsverhandlungen mit einem neuen Betreiber in den Endphasen befinden. Eine Neueröffnung des Fernsehturmcafés könnte im April 2018 möglich sein. Allerdings wurde noch kein konkreter Eröffnungstermin benannt.

Ein sehr aktuelles Thema, ist die Schließung des Recyclinghofes in der Cottbuser Straße. Es hatten sich Bewohner /Innen aus dem MH wegen der Schließung an Frau Klemkow gewandt und ihren Unmut ihr gegenüber zum Ausdruck gebracht und um Unterstützung durch den OBR MH gebeten. Die OBR MH und NZ wurden nicht darüber in Kenntnis gesetzt, dass eine Schließung der Annahmestelle die Folge einer Ausschreibung durch die SDS sein wird. Es wurde die Vermutung geäußert, dass die Schließung mit dem Vorhaben eines Investors zusammenhängt, der das danebengelegene Grundstück von der WGS käuflich erworben hat und dort Wohnungen bauen will. Alba Nord, Grundstückseigentümerin der Fläche des ehemaligen Recyclinghofes, betreibt die nächstgelegene Annahmestelle in Stern Buchholz, in der Ludwigscluster Chaussee 53 oder auch eine am Ziegeleiweg. Es ist sich der OBR darüber mehrheitlich einig, dass es für viele Bewohner der Wohngebiete unzumutbar ist, nach Stern Buchholz mit ihren Recyclingdingen zu fahren bzw. ihnen nicht die Möglichkeiten dafür bereit stehen. Es wird vermutet, dass es im MH wegen einer fehlenden Recyclingannahmestelle wieder zu einer verstärkten Vermüllung /Verschmutzung kommen könnte. Frau Klemkow wird sich im Namen des OBR MH und auch in Abstimmung mit dem OBR-Vorsitzenden NZ mit einem Brief an den OB wenden und die Problematik darlegen. Der Brief wird kurzfristig erstellt und den Mitgliedern zur Kenntnis gegeben und an den Oberbürgermeister geschickt. Frau Klemkow bittet um kurzfristige Mitteilung, wenn Änderungen zum Inhalt des Briefes vorgenommen werden sollen.

TOP 9

Der Fragekatalog an das Jobcenter wird noch einmal redaktionell und inhaltlich durch Maik Schoefer und Frau Klemkow überarbeitet und dann in der fertigen Fassung den OBR zur Kenntnis gegeben. Den Fragekatalog erhält dann die GF des Jobcenters SN, Frau Rothe, für die Vorbereitung auf eine öffentliche Ortsbeiratssitzung zu der Problematik Leistungen nach dem SGB II für Langzeitarbeitslose u.a. in Hinblick Sanktionierungen von Leistungen nach SGB II, warum mit unterschiedlichen Argumenten – Spielräumen gearbeitet wird, über zunehmende Stigmatisierung von Hartz IV Empfängern wurde berichtet, Anerkennung von ehrenamtlichen Tätigkeiten für SGB-Leistungsbezieher muss möglich sein, gravierende Probleme, die sich im Zusammenhang mit Sanktionierungen für viele Bewohner in unserem Stadtteil ergeben, wie Ausweglosigkeit, Resignation, menschliche Missachtung, Suizidgefahr, drohende Wohnungslosigkeit u.v.m..

Als Ergebnis dieser öffentlichen OBR-Sitzung, die in der Petrusgemeinde stattfinden könnte, wäre die bereits in der Oktobersitzung 2017 andiskutierte Überlegung, einen Antrag zu Veränderungen der Ausrichtung der Schwerin Card zu erarbeiten.

TOP 10

Frau Klemkow informierte über die Einladung des Büros der Stadtvertretung am 24. Januar 2018 um 18.00 Uhr zum Thema Informationsveranstaltung zum Ortsrecht in Hinblick rechtliche Grundlagen für die Arbeit aller SN-Ortsbeiräte. Unser OBR wird von Wolfgang Maschke und Frau Klemkow vertreten.

Nichtöffentlicher Teil

entfällt

Protokollführung:
Gret-Doris Klemkow
Ortsbeiratsvorsitzende